

LEONARDO DA VINCI II

Mobilität allgemein



zeitlicher ABLAUF:

- Herbst: Vorbereitungsphase, Projektplanung: Suche nach Partnern im Ausland, Festlegen der Anzahl und Berufe der Teilnehmer/innen, Planung des Programms im Ausland
- Mitte Februar: Einreichen des Projektantrags bei LEONARDO DA VINCI, Ansuchen um Fördermittel
1. Juni: Projektstart

VORAUSSETZUNGEN für eine FÖRDERUNG:

Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 3 Wochen.

Gefördert werden Auslandspraktika in Betrieben, keine Sprachaufenthalte!

Die Teilnehmer/innen müssen daher mindestens 2, besser 3 Wochen in Betrieben tätig sein. Begleitend dazu können Sprach- bzw. fachspezifische Kurse besucht werden. Jeweils 1 An- und Abreisetag sowie die Wochenenden während des Praktikums gelten als Bestandteil des Praktikums und können daher gefördert werden. Darüber hinaus gehende Tage ohne Praktikum oder Kursbesuch können hingegen nicht gefördert werden.

FÖRDERHÖHE pro PERSON:

LEONARDO DA VINCI versteht sich als Zusatzförderung – eine Vollkostendeckung ist nicht vorgesehen.

Die Teilnehmer/innen erhalten

einen einmaligen Zuschuss zu den Reise-/ Versicherungskosten (länderabhängig), der durch Ausgaben zu belegen ist (Originalbelege Reisebüro, Flugtickets, Boarding-passes etc.),

eine Pauschale für Aufenthalt und Verpflegung: für Schüler/innen und Lehrlinge zB EUR 15,-- pro Person und Tag sowie

ev. eine Förderung für einen besuchten Sprachkurs, der im Zusammenhang mit dem Praktikum steht (maximal EUR 200,-- pro Person, durch Ausgaben zu belegen)

nach dem PRAKTIKUM:

Nach dem Praktikum müssen die Teilnehmer/innen eine Abrechnung (einschl. Belege) sowie einen Bericht über das Praktikum, eine Praktikumsbestätigung und eine Kopie des EUROPASS Berufsbildung vorlegen.

IFA – Ihr Partner für Mobilität

AUSLANDSPRAKTIKA mit IFA

Kooperationen mit Unternehmen



IFA wurde 1995 gegründet und verfolgt als *Verein zur Förderung des internationalen Fachkräfteaustauschs* als vorrangiges Ziel die Vermittlung und Organisation von Betriebspraktika im Ausland. Vereinsmitglieder sind alle Wirtschaftskammern in Österreich sowie die Industriellenvereinigung. Durch die Vereinsmitglieder sind gute Kenntnisse der jeweiligen regionalen Bedürfnisse gewährleistet.

IFA hat sich auf die Betreuung von Nicht-Akademiker(inne)n spezialisiert. Seit der Vereinsgründung wurden allein im Bereich der beruflichen Erstausbildung insgesamt weit mehr als 1.000 Jugendliche ins Ausland vermittelt.

Kooperationen mit IFA:

- 1) Unternehmen planen ihre eigenen Projekte für Lehrlinge, Junge Arbeitnehmer/innen und/oder Ausbilder/innen:
In diesem Fall kann IFA die Unternehmen vollständig von administrativen Aufgaben betreffend die Beantragung von Fördermitteln, die Berichtlegung und Abrechnung entlasten. Die Projektvorhaben der Unternehmen werden in die jährlichen IFA-Anträge eingebaut – Frist für die Bekanntgabe von Kooperationswünschen ist Ende November jeden Jahres. Die Fördermittel aus dem Programm LEONARDO DA VINCI (Berufsbildungsprogramm der Europäischen Union) werden von IFA beantragt, frühestmöglicher Projektstart ist Juni des darauf folgenden Jahres.
- 2) IFA organisiert während des gesamten Jahres laufend 3-wöchige Praktika für Lehrlinge bestimmter Berufe zu festgelegten Terminen in festgelegten Zielländern. Die Praktikumsplätze werden österreichweit ausgeschrieben – Lehrlinge aller Betriebe der betreffenden Branchen können sich um diese Praktikumsplätze bewerben (Informationen über aktuelle Projekte im IFA-Verein, www.ifa.or.at).
- 3) Für einzelne Lehrlinge, Junge Arbeitnehmer/innen bzw. Ausbilder/innen verfügt IFA auch kurzfristig über Fördermittel für Auslandspraktika aus Mitteln des EU-Programms LEONARDO DA VINCI bzw. des BMWA. Diese können jederzeit im IFA-Verein beantragt werden (Ansprechperson: Mag. Susanne Klimmer, Carmen Sunitsch)

Die Förderhöhen entsprechen bei allen 3 Varianten jenen des Programms LEONARDO DA VINCI:

- Zuschuss zur *Reise und Versicherung* (Unfall-, Haftpflicht- und Rücktransportversicherung): länderabhängig, zwischen EUR 220,-- (z. B. Deutschland) und EUR 500,-- (Island)
- *Aufenthaltspauschale* (für Unterkunft und Verpflegung): zielgruppenabhängig, für Lehrlinge und Schüler/innen EUR 15,--/Tag
für Junge Arbeitnehmer/innen EUR 11,--/Tag
für Ausbilder/innen EUR 30,--/Tag
- Für Lehrlinge kann u. U. auch ein Zuschuss zu einem *Sprachkurs* gewährt werden.

IFA – Ihr Partner für Mobilität

Der Weg zu deinem Auslandspraktikum!

Tipps für Lehrlinge



Der Verein zur Förderung des Internationalen Fachkräfteaustauschs (IFA-Verein) organisiert seit 1995 Auslandspraktika für Lehrlinge.

Wer kann daran teilnehmen?

Lehrlinge ab 16 Jahren, die idealerweise schon das 2. Lehrjahr absolviert haben, können ein Praktikum in einem der EU-Länder oder in einem der assoziierten Länder (zB Norwegen) absolvieren. Das Praktikum muss mindestens 3 Wochen dauern.

Lehrlinge gelten bis zum Ende der Behaltfrist als „Lehrlinge“ und können daher Förderungen für ihren Auslandsaufenthalt erhalten. Danach verlieren sie diesen Status. Sie können im Anschluss an ihre Ausbildung auch als Facharbeiter/in ein Auslandspraktikum absolvieren, das jedoch mindestens 2 Monate dauern muss.

Welche Förderung gibt es?

Im Rahmen des europäischen Berufsbildungsprogramms LEONARDO DA VINCI erhalten die Praktikant(inn)en einen Zuschuss zu den Reise-, Versicherungs- und Aufenthaltskosten, die im Rahmen eines Berufspraktikums im europäischen Ausland entstehen.

Die Förderung für Reisekosten ist je nach Zielland unterschiedlich (220 EUR bis max. 500 EUR), die Aufenthaltspauschale (für Unterkunft und Verpflegung) beträgt für Lehrlinge 15 EUR pro Tag.

Auch Sprachkurse, die im Zusammenhang mit dem Praktikum absolviert werden, können bis zu einem Höchstmaß (abhängig von den vorhandenen Mitteln) gefördert werden.

IFA vermittelt keine bezahlten Praktikumsplätze. In den meisten Fällen deckt die Förderung NICHT die Gesamtkosten des Praktikums, mit einem Selbstbehalt zwischen EUR 200,-- und EUR 700,-- ist daher zu rechnen.

Wie bewirbst du dich für ein Auslandspraktikum?

IFA organisiert während des gesamten Jahres laufend 3-wöchige Praktika für Lehrlinge bestimmter Berufe zu festgelegten Terminen in festgelegten Zielländern (zB Malta für Lehrlinge im Tourismus/Gastgewerbe u.v.m.). Die Praktika werden in Gruppen von 4 bis 10 Lehrlingen absolviert, während der ersten Woche ist meist eine österreichische Begleitperson mit den Lehrlingen im Ausland. Die Praktikumsplätze werden österreichweit ausgeschrieben – Lehrlinge aller Betriebe der betreffenden Branchen können sich um diese Praktikumsplätze bewerben (Informationen über aktuelle Projekte im IFA-Verein, www.ifa.or.at sowie in den Berufsschulen und Lehrlingsstellen in den Wirtschaftskammern).

Wenn du interessiert bist, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, kannst du dich bei IFA um Fördermittel bewerben. Dafür sind folgende Unterlagen notwendig:

- Bewerbungs-/Motivationsschreiben (deutsch und englisch)
- Lebenslauf mit Angabe von Alter, Schule, Schulstufe und Fachbereich (deutsch und englisch)
- Kopie eines Lichtbildausweises
- Kopie des letzten Zeugnisses
- Einverständniserklärung des Betriebs
- *wenn du zum Zeitpunkt des Praktikums das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hast:* Einverständniserklärung der Eltern

Bevorzugt werden Lehrlinge im dritten oder letzten Lehrjahr und Lehrlinge mit guten fachlichen und sprachlichen Kenntnissen.

Weitere Informationen erhältst du im IFA-Verein sowie unter www.ifa.or.at !

IFA – dein Partner für Mobilität

Der Weg zu deinem Auslandspraktikum!

Tipps für Schüler/innen



Der Verein zur Förderung des Internationalen Fachkräfteaustauschs (IFA-Verein) organisiert seit einigen Jahren Auslandspraktika für Schüler/innen berufsbildender mittlerer und höherer Schulen (HASCH, HAK, HTL,...).

Wer kann daran teilnehmen?

Schüler/innen ab ca. 17 Jahren, die idealerweise schon die 3. Klasse (bei berufsbildenden mittleren Schulen zumindest die 2. Klasse) absolviert haben, können ein Praktikum in einem der EU-Länder oder in einem der assoziierten Länder (zB Norwegen) absolvieren. Das Praktikum muss mindestens 3 Wochen dauern.

Schulabsolvent(inn)en gelten bis 3 Monate nach der Abschlussprüfung bzw. Matura als „Schüler/innen“ und können daher Förderungen für ihren Auslandsaufenthalt erhalten. Danach verlieren sie diesen Status. Sie verlieren ihn auch, wenn sie ein festes Dienstverhältnis eingehen. Sie können im Anschluss an ihre Ausbildung auch als Facharbeiter/in ein Auslandspraktikum absolvieren, das jedoch mindestens 2 Monate dauern muss.

Welche Förderung gibt es?

Im Rahmen des europäischen Berufsbildungsprogramms LEONARDO DA VINCI erhalten die Praktikant(inn)en einen Zuschuss zu den Reise-, Versicherungs- und Aufenthaltskosten, die im Rahmen eines Berufspraktikums im europäischen Ausland entstehen.

Die Förderung für Reisekosten ist je nach Zielland unterschiedlich (220 EUR bis max. 500 EUR), die Aufenthaltspauschale (für Unterkunft und Verpflegung) beträgt für Schüler/innen 15 EUR pro Tag.

Auch Sprachkurse, die im Zusammenhang mit dem Praktikum absolviert werden, können bis zu einem Höchstmaß (abhängig von den vorhandenen Mitteln) gefördert werden.

IFA vermittelt keine bezahlten Praktikumsplätze, in manchen Fällen kann eine Bezahlung direkt zwischen Praktikant/in und Gastbetrieb vereinbart werden. Hier gilt: Je aktiver du selbst bist und je mehr du deinen ausländischen Praktikumsbetrieb im Vorfeld von deinem Engagement überzeugen kannst, desto höher ist die Chance auf eine Entlohnung.

Wie bewirbst du dich für ein Auslandspraktikum?

Wenn du interessiert bist, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, kannst du dich bei IFA um Fördermittel bewerben. Dafür sind folgende Unterlagen notwendig:

- Bewerbungs-/Motivationsschreiben (deutsch und englisch)
- Lebenslauf mit Angabe von Alter, Schule, Schulstufe und Fachbereich (deutsch und englisch)
- Kopie eines Lichtbildausweises
- Kopie des letzten Zeugnisses
- *wenn du zum Zeitpunkt des Praktikums das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hast:* Einverständniserklärung der Eltern

Bevorzugt werden Schüler/innen vor der Abschlussklasse, Schüler/innen, die im Rahmen ihrer Ausbildung ein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, Schüler/innen, die bereits einen Praktikumsplatz haben, und Schüler/innen mit guten fachlichen und sprachlichen Kenntnissen.

Weitere Informationen erhältst du im IFA-Verein sowie unter www.ifa.or.at !

IFA – dein Partner für Mobilität